

HAUSPOST

März 2023

An einen Haushalt
Postgelt bar bezahlt

GRATIS

Ö
V
P
ASSAIL



EINI G'SCHAUT

*Frohe
Ostern*

*ÖVP-Osternesterrsuchen
Karsamstag im Familienpark*



„Es freut mich besonders, dass die Neubesetzungen im Gemeinderat und auch im Pflegeverband von vielen Passailerinnen und Passailer sehr positiv aufgenommen wurden!“

Sehr geehrte Passailerinnen und Passailer,

der Frühling steht vor der Tür uns somit auch das Osterfest. Es wird wieder wärmer, unsere Natur verändert sich und auch in der ÖVP Passail gibt es einige Veränderungen:

Nachdem Franz Klamler aus beruflichen und persönlichen Gründen aus dem Gemeindevorstand und Gemeinderat ausgeschieden ist, haben wir dies zum Anlass genommen und uns in mehreren Bereichen neu aufgestellt.

Franz Kreimer als Vorstandsmitglied und Alexander Dobida als Gemeinderat übernehmen ab sofort die beiden Funktionen von Franz. Auch in die Fachausschüsse entsendet die ÖVP Passail neue



Vorstand Franz Kreimer, Vzbgm. Werner Berghofer und GR Alexander Dobida

Mitglieder - so wurde zum Beispiel der Fachausschuss Wege und Infrastruktur durch Theresia Harrer verstärkt.

Ganz besonders freut uns, dass Ulrike Eisel in der Zukunft die Funktion der Obfrau des neuen Pflegeverbandes Weiz innehat, sie leitet gemeinsam mit dem Vorstand die Geschicke der drei Pflegeheime inkl. Tagesbetreuungsstellen.

Ich wünsche allen Gemeinderäten für ihre neuen Funktionen viel Erfolg und bedanke mich auch für die Bereitschaft, auch weiterhin Alles für unseren schönen Ort zu geben.

Besonders bedanken möchte ich mich ebenfalls bei Franz Klamler für sein Wirken in der Marktgemeinde Passail. Franz war in vielen Fragen

zu verschiedensten Themen wie z.B. Straßenerhaltung, Wasserversorgung oder zum Glasfaserausbau ein geschätzter Experte und brachte sein Wissen zum Wohle aller Passailer und Passailerinnen in den Gemeinderat ein. Danke nochmals für Deine Unterstützung und die Bereitschaft, auch weiterhin für die ÖVP als Schriftführer tätig zu sein!

Zum Abschluss wünsche ich euch allen ein gesegnetes Osterfest und den Kindern ein lustiges und erfolgreiches Osternesterlsuchen am Kar Samstag – auf regen Besuch ab 14:15 Uhr im Familienpark Passail freut sich

Euer Ortsparteiobmann
Werner Berghofer



„Der Mensch ist wichtiger als die Politik!“

Liebe Passailerin, lieber Passailer,

nach nur 2 ½-Jahren im Gemeinderat und -vorstand habe ich im Februar d. J. nach reiflicher Überlegung beide Funktionen zurückgelegt.

Warum nach so kurzer Zeit, obwohl ich mit der „Gemeindearbeit“ in Passail doch sehr gut vertraut bin?

Zum einen aus persönlichen und menschlichen Gründen. Nachdem wir im Gemeindeamt Gutenberg nur drei Vollzeit-Arbeitskräfte sind und

eine Kollegin vor kurzem schwer erkrankte, ist jetzt ein noch intensiverer Einsatz meinerseits notwendig um den vorübergehenden Ausfall kompensieren zu können. Noch ist leider nicht absehbar, wie lange diese Phase dauert – selbstverständlich sind wir Alle voller Hoffnung, dass es sich sehr bald zum Guten wenden wird! Ich möchte und muss jetzt so gut es geht für meine Kollegin da sein, das hat zur Zeit höchste Priorität.

Auch politische Gründe haben mich zu diesem Schritt

bewegt: In Passail ist es von Frau Bürgermeister Karner offensichtlich nicht gewünscht, sich mit seinen Fähigkeiten zu sehr einzubringen. Die Bestellung eines externen, zusätzlich zu bezahlenden Straßenreferenten hat gezeigt, dass – obwohl ich mich für diesen Dienst gerne zur Verfügung gestellt hätte – die politischen Interessen überwiegen. Zwischenzeitlich wurde diese zusätzliche, kostenintensive Stelle des externen Straßenreferenten aufgelöst – damit sind alle Agenden nun in der Hand unserer Bürgermeisterin.

Leider hat die Bürokratie und das politisch einseitige Handeln in Passail zuletzt stark zugenommen - wenn sich die politischen Kräfte bei der nächsten Wahl wieder ändern, bin ich gerne bereit, erneut Verantwortung für eine bürgerfreundliche Gemeinde zu übernehmen!

Bis dahin wünsche ich uns allen viel Gesundheit und Frohe Ostern!



Liebe Grüße **Franz Klamler**

„Mir ist besonders Wichtig, dass wir uns als Gemeindevorstand Ziele setzen und diese auch in guter Zusammenarbeit gemeinsam umsetzen.“



Liebe Passailerrinnen und Passailer,

nach dem ich seit 15. Februar neues Mitglied des Gemeindevorstandes bin, möchte ich mich auf diesem Wege kurz vorstellen:

Mein Name ist Franz Kreimer, ich bin 44 Jahre alt und betreibe mit meiner Frau Evelyn und unseren fünf Kindern in Haufenreith einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb im Vollerwerb.

Aus diesem Grund ist es natürlich naheliegend, dass ich mich schon bisher im Gemeinderat für die landwirt-

schaftlichen Anliegen stark gemacht habe beziehungsweise immer noch stark mache.

Des Weiteren umfasst mein Tätigkeitsfeld in der Marktgemeinde Passail die gesamten Angelegenheiten rund um den Gemeindevorstand. Dies wird sich auch durch meine Wahl in den Gemeindevorstand nicht ändern.

Wie kam es dazu, dass ich jetzt im Gemeindevorstand bin?

Wie Franz Klamler in seinem Beitrag beschreibt, musste er sein Amt als Vorstand und Gemeinderat aus beruflichen

und politischen Gründen niederlegen. Nach intensiver interner Diskussion fiel die Wahl auf mich - und so wurde ich bei der Gemeinderatssitzung am 15. Februar einstimmig in den Vorstand gewählt.

Mir ist besonders wichtig, dass wir uns als Gemeindevorstand Ziele setzen und diese auch in guter Zusammenarbeit gemeinsam umsetzen. Denn nur eine gute Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg.

Bei meiner ersten Vorstandssitzung bekam ich einen ersten Einblick über den Ablauf und die Intensität dieser

Sitzungen. Die einzelnen Themen werden ausgiebig diskutiert und danach zur Umsetzung oder zur weiteren Klärung/Abstimmung in den Gemeinderat gebracht.

Ich wünsche allen Passailerrinnen und Passailern **FROHE OSTERN** und freue mich den Einen oder Anderen beim Osternesterlsuchen zu treffen!



Vorstandsmitglied
Franz Kreimer

„Die Herausforderungen der Zukunft können nur durch konstruktive Diskussionen und einen Wettbewerb der besten Ideen gemeistert werden.“



Liebe Passailerrinnen und Passailer,

nach dem Ausscheiden von Franz Klamler aus dem Gemeinderat durfte ich den freien Sitz im Gemeinderat einnehmen und wurde am 15. Februar bzw. in der ersten Gemeinderatssitzung dieses Jahres angelobt.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung und möchte mich mit den folgenden Zeilen kurz vorstellen:

Mein Name ist Alexander Dobida, ich bin 26 Jahre alt und als Konstrukteur im Sondermaschinenbau tätig.

Trotz des berufsbedingten Pendelns nach Raaba waren

mir die Vorzüge des Lebens in Passail immer bewusst und so stand es für mich nie zur Debatte, meinem Heimatort den Rücken zu kehren.

Auch meine Frau Ines konnte ich rasch von der Lebensqualität in Passail überzeugen und so haben wir mit dem Umbau meines Elternhauses den Grundstein für unsere gemeinsame Zukunft in unserer schönen Gemeinde gelegt.

Eine Zukunft, die ich auf Gemeindeebene aktiv mitgestalten will! Deshalb bin ich seit 2020 Mitglied der ÖVP Passail und darf mich im Team von Werner Berghofer als Ortsparteiobmann-Stellvertreter und nun auch als Ge-

meinderat einbringen.

Meine Motivation, tatkräftig in diesem Team mitzuwirken ist schnell erklärt:

Für jeden ein offenes Ohr zu haben und aus den Anliegen der Menschen das bestmögliche Konzept für eine zukunftsorientierte Gemeinde und Politik zu schaffen ist eine Kernkompetenz der ÖVP.

Diese spiegelt sich auch im Wertebild wider und wird in unserer Ortspartei einerseits durch unsere Bünde und andererseits durch zahlreiche Veranstaltungen sowie die Bürosprechstunden der Gemeinderäte zu 100% gelebt.

Mein persönliches Ziel in der Passailer Kommunalpolitik ist es, die Oppositionsrolle nach bestem Wissen und Gewissen zu besetzen und Dinge kritisch zu hinterfragen – zum Beispiel wenn es um die Nachhaltigkeit diverser Projekte geht. Damit ist nicht nur die ökologische, sondern auch die finanzielle Nachhaltigkeit gemeint, die vom politischen Wettbewerb aktuell leider wenig Beachtung findet.



Euer Gemeinderat
Alexander Dobida



„Gerade beim Bürgerbeteiligungsprozess „Starker Ortskern“ steht die SPÖ in der Pflicht, die Ergebnisse trotz finanzieller Engpässe realisieren zu können, denn am Ende des Tages wird man an der Umsetzung gemessen und nicht an Ideen und Konzepten.“

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Gemeinderats-sitzung Mitte März wurde der Rechnungsabschluss 2022 beschlossen.

Die finanzielle Lage der Gemeinde ist mehr als angespannt. Man könnte auch sagen, die Gemeinde ist derzeit so arm wie eine Kirchenmaus. Die Kosten im Kernhaushalt steigen aufgrund der aktuellen Energiekrise und der Inflation überproportional zu den Ertragsanteilen des Bundes, der Haupteinnahmequelle der Gemeinde. Erschwerend kommt hinzu, dass ein Darlehen für das Pflegeheim Kamillus, von dem man seit vielen Jahren wusste, heuer erstmals im Rechnungsabschluss berücksichtigt wurde

und die Finanzkennzahlen deutlich verschlechtert. Diese Vorgehensweise, die in der privatwirtschaftlichen Bilanzierung nicht vorstellbar ist, war laut Auskunft der Gemeinde Vorgabe des Landes Steiermark.

Kurzum: Die Aufrechterhaltung der operativen Gemeindetätigkeiten ist anspruchsvoller als Früher und notwendige, seit Corona aufgeschobene Investitionen werden weiter verschoben. Das zeigt sich aktuell vor allem im Verkehrsausschuss der Gemeinde. Dort prüft man aktuell nicht mehr welche Straßen den schlechtesten Zustand haben und daher saniert werden müssen, sondern

bei welchen Straßen eine Sanierung wirtschaftlich überhaupt noch Sinn macht und welche nur mehr „fertiggefahren“ werden können.

Spannend wird unter diesen Gesichtspunkten auch die Umsetzungen des vor kurzem unter großen Andrang gestarteten Bürgerbeteiligungsprozess „Starker Ortskern“.

Vor allem wenn man bedenkt, dass aktuell nicht einmal das Geld für eine ordentliche Sanierung der Pflasterung rund um den Hauptplatz vorhanden ist. In den letzten Jahren sind schon ähnlich umfangreich ausgearbeitete Konzepte sang und klanglos in der Schublade verschwunden

oder nur in Billigstvariante umgesetzt worden, weil es am notwendigen Budget für die Umsetzung haperte (siehe Umgestaltung Dorfplatz Arzberg).

Es wird vermutlich mit der Zeit auch immer schwerer Freiwillige für die Mitarbeit an solchen Projekten begeistern zu können, wenn die abschließende Umsetzung nicht den Erwartungen entspricht.



Projekt Dorfplatz Arzberg – vom Konzept bis zur Umsetzung (Symbolbild)

Pflegeverband Weiz Neue Obfrau Ulrike Eisel

Bei der konstituierenden Verbandsversammlung am Dienstag, den 21. März 2023 wurde unsere Gemeinderätin Ulrike Eisel mit 39 von 40 abgegebenen Stimmen zur Obfrau gewählt - herzliche Gratulation!

Ihr zur Seite stehen die erste OB-Stellvertreterin Philippine Hierzer (ÖVP-Stadträtin aus Gleisdorf) und der zweite OB-Stellvertreter Dr. Klaus Feichtinger (SPÖ-Gemeinderat aus Weiz), Kassier Bgm. Bernhard Ederer (ÖVP-Bür-

germeister aus Naas), sowie sieben weitere Vorstandsmitglieder.

Gemeinsam mit ihrem Vorstand wird Ulrike in Zukunft die Geschicke der drei Bezirkspflegeheime Birkfeld, Gleisdorf und Weiz inkl. Tagesbetreuungsstätten lenken und die Weichen für die Zukunft stellen.

Wir wünsche ihr für diese herausforderte Aufgabe alles Gute und viel Erfolg!



Der neu gewählte Vorstand (v.l.n.r.): Bgm. Ing. Otmar Hiebaum (Markt Hartmannsdorf), VzBgm. Johannes Karner (St. Margarethen a.d.R.), Gemeindevorstand Eva Schweighofer (Birkfeld), 2. OB-Stv. GR Dr. Klaus Feichtinger (Weiz), Obfrau GR Ulrike Eisel (Passail), 1. OB-Stv. Stadträtin Philippine Hierzer (Gleisdorf), Bgm. Bernhard Ederer (Naas), Bgm. Thomas Derler (Mitterdorf a.d.R.), Bgm. Herbert Pillhofer (Pischelsdorf) und Bgm. Anita Feiner (Strallegg)

Unsere Aktivitäten seit der letzten Eini g'schaut-Ausgabe

Jahreshauptversammlung unserer Senioren

Am 3. Februar konnte Obfrau Grete Klamler bei der Jahreshauptversammlung der Senioren zahlreiche Mitglieder, sowie Ehrengäste – darunter Vzbgm. Werner Berghofer, Alt-Bgm. Kurt Rettinger und Bezirksobmann Anton Paieryl – im GH Hulfeld begrüßen.

Im dargebrachten Rückblick bedankte sich Obfrau Grete Klamler für die Unterstützung bei den diversen Veranstaltungen, im Besonderen beim Bezirkswandertag, der voriges Jahr in Passail stattgefunden hat, herzlich. Vzbgm. Werner Berghofer



überbrachte die Grüße der Gemeinde und lud jeden Anwesenden zu einem Getränk ein.

Bezirks-Obmann Anton Paieryl hatte viele wichtige und interessante Informationen, ins besondere bezüglich sicheren Umgang mit dem Internet (Betrügertelefonate

sowie -nachrichten) für die anwesenden Senioren im Gepäck.

Annerose Pösinger hat den Kassabericht zusammengestellt, für welchen dem Vorstand von den Kassaprüfern die Entlastung erteilt wurde. Siegfried Stadlhofer berich-

tete in einer Dia-Show über eine 4-Tage-Fahrt ins Waldviertel, die Robert Reiter in der letzten Juni-Woche geplant hat (nähere Infos dazu auf der letzten Seite dieser Zeitung).

Nach der Dia-Show las Obfrau Grete Klamler ein paar Geschichten aus dem Buch von Lorenz Schinnerl vor.

Abschließend wurden Alle zu einem gemeinsamen Mittagessen geladen. Mit musikalischer Umrahmung durch die Bratl-Musikanten ließen die Senioren den Tag fröhlich ausklingen.

Kinderkino



Im heurigen Jahr war es wieder einmal soweit - am letzten Sonntag in den Energieferien veranstaltete die ÖVP ein Kinderkino!

Richtige Kinoatmosphäre konnten die Kinder im Kultursaal mit dem Film „Paw Patrol - Der Film“ und Popcorn erleben. Die Eltern und Begleitpersonen konnten in gemütlicher Runde interessante Gespräche führen und ein Getränk genießen.

Rund 8 kg Maiskörner wurden als Popcorn gratis an die kleinen Filmbesucher verteilt.



Josefitag

Am 19. März feierten wir in der Steiermark den „Josefitag“. Der heilige Josef ist seit über 250 Jahren der Landespatron unseres wunderschönen Landes. Verehrt wird Josef als Schutzpatron der Handwerker (vor allem der Zimmerer), aber auch der Ehepaare, Familien und

Kinder. Als Zeichen, dass wir stolz auf unseren „Josef“, besonders aber auf unsere Steiermark sind, hat die Landespartei auch heuter wieder aufgerufen ein Zeichen, ganz unter dem Jahresmotto „Alles geben für weiß-grün“ zu setzen. Selbstverständlich sind auch wir diesem Ruf gefolgt.



Sanieren statt Neubau – schont Klima und Geldbörse

Bereits im September 2022 präsentierte unser Wohnbaurat Hans Seitinger die Eckpunkte der wesentlich attraktiveren Sanierungsförderung. Seit 1. Jänner 2023 kann die neue Förderung nun beantragt werden. Mit der Reform wird nicht nur leistbarer Wohnraum geschaffen und das Klima geschützt, sondern es werden insbesondere auch die Steirerinnen und Steirer nachhaltig entlastet!

Insbesondere im Hinblick auf die gestiegenen Energiekosten kann mit einer Sanierung viel Geld gespart werden. Mit relativ wenig Aufwand, wie etwa dem Fenstertausch, lassen sich bereits große Energieeinsparungen erzielen. Darüber hinaus leisten Sanierungen auch einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Ein zusätzliches Plus von Sanierungen ist, dass damit bestehende Gebäude optimal genutzt werden können, ohne zusätzlichen Boden zu versiegeln, so unser Wohnbaurat Hans Seitinger.

In der Steiermark werden jährlich etwa 8.000 Wohnungen und Häuser gefördert saniert. Damit wird ein wertvoller Beitrag sowohl zur Erhaltung und Moder-

nisierung bestehender Wohnhäuser und Wohnungen als auch zur Schaffung von neuem Wohnraum geleistet. Eine umfassend sanierte Wohnung reduziert den Heizwärmebedarf durchschnittlich um rund 70 Prozent. Bis zu 30 Prozent der anfallenden Sanierungskosten können durch die erhöhte Förderung vereinfacht beantragt werden. Außerdem schafft die neue Sanierungsförderung insbesondere Entlastung für Privatpersonen: Die Förderstufen „Kleine Sanierung“ und „Umfassende energetische Sanierung“ können nunmehr vollständig online beantragt werden!

Das neue Maßnahmenbündel reicht von der Verbesserung der thermischen Qualität der



Wohnbaurat Hans Seitinger: Sanierungen leisten auch einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

Foto: steiermark.at/binder

Gebäudehülle über die Umstellung bestehender Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen auf alternative Energieformen bis zur barrierefreien Gestaltung von Bestandswohnungen. Durch die Förderung der umfassenden

Sanierung und Assanierung werden in den steirischen Ortszentren attraktive und leistbare Wohnungen geschaffen. Für die denkmalgerechte Renovierung von baukulturell wertvollen Objekten gibt es zudem eine Förderungsmöglichkeit im Rahmen der Revitalisierung!

Mit der neuen Sanierungsreform schaffen wir leistbares Wohnen, tragen maßgeblich zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen im Bau- und Baubergewerbe bei und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz!

Mehr Infos zur Förderung gibt es unter <https://www.stvp.at/lp/sanierungsforderung/> oder direkt per QR-Code!



**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**



Frohe Ostern!

**EIN FEST DER HOFFNUNG
IN EINEM LAND MIT ZUKUNFT.**

Ihr Landeshauptmann
Christopher Drexler

Vorschau

Osternesterlsuchen

Unser traditionelles ÖVP-Osternesterlsuchen finden am Karsamstag, den 08. April 2023 mit Beginn um 14:15 Uhr (nach der Fleischweihe

in der Pfarrkirche) beim Familienpark Passail statt. Rund 250 Sackerl, mit Oster-süßigkeiten gefüllt, warten auf euch.

Alle Kinder bis 10 Jahre sind gemeinsam mit ihren Eltern sehr herzlich eingeladen!



Holen Sie sich Ihr Geld vom Finanzamt zurück

**Donnerstag, 27. 04. ab 17:00 Uhr und
Freitag, 28.04. ab 13:00 Uhr im ÖVP-Büro Passail**

Alle BewohnerInnen unserer Gemeinde haben an diesen Nachmittagen die Möglichkeit, sich kostenlos von **Lucia Steinbauer** fachkundig beraten zu lassen um über die Arbeitnehmer- oder Einkommenssteuerveranlagung Geld

vom Finanzamt zurückzuholen! Benötigt werden die Zugangsdaten vom Finanzamt.

Voranmeldung bitte an Gabriele Vorraber unter 0664 / 17 21 724.



Gratis Spielsand für eure Sandkiste

Auch heuer gibt es wieder den beliebten Spielsand für eure Sandkiste. Anmeldungen mit Name, Telefonnummer und Bedarf (max. 75 kg), richten sie bitte bis Fr., 21. April an oevp.passail@gmail.com oder telefonisch an Obfrau Gabriele Vorraber unter 0664/ 17 21 724.



Der bestellte Spielsand kann am Freitag, den 12. Mai in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag, den 13. Mai in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr am Passailer Hauptplatz abgeholt werden.

Wir wünschen FROHE OSTERN!

Termine Seniorenbund

Freitag, 05. Mai: Muttertagsfahrt zu Wolle Steiner (Abfahrt 6:00 Uhr)

Übernächtigt wird im Faulenzerhotel.

Mittwoch, 21. Juni: Sonnwendfeuer am Lindenberg (Hirschbauer, Ranner) – Entzündet wird das Feuer um 19:00 Uhr

Kosten: 495,00 Euro beinhalten 3x Halbpension inkl. Benützung des Wellnessbereiches und 7x Eintritte mit Führung

Montag, 26. Juni bis Donnerstag, 29. Juni: 4-tägige Sommerreise ins Waldviertel (Niederösterreich) mit folgenden Besichtigungen: Haubis Bäckerei, Mohndorf, Perlmutter Manufaktur, Sonnentor Gewürze, Gea Schuhe, Zwettler Brauerei, Kittenberger Gärten sowie einen Stopp in Mariazell bei der Heimreise.

Anmeldungen bitte bis 15. 04. an Obfrau Grete Klamler unter 0664 / 73 56 44 84. Es sind auch Nichtmitglieder bei dieser Reise herzlich willkommen.



USA Reise 2023

Die Reisegruppe Passail veranstaltet im Jahr 2023 wieder eine Kulturreise in den Osten der USA und Kanada.

Vom 05. – 14. Oktober werden Washington, New York, Toronto, die Niagara Fälle und der Osten im spektakulären „Indian Summer“ besucht. In den Städten haben wir Stadtführungen, die Hotels liegen im Zentrum, um selbständige Erkundungen in der freien Zeit zu ermöglichen.

Reisepreis: 2.890,00 Euro inkl. Flüge ab Graz, deutschsprachige Reiseleitung und Übernachtung mit Frühstück.

Bei Interesse an dieser Reise wenden Sie sich an Franz Klamler, Tel. 0664/1212105 oder Email: familie.klamler@aon.at das Programm wird zugesendet.

Anmeldeschluss ist 15. April 2023, Mindestteilnehmerzahl 30 Personen.



Impressum:

Herausgeber: ÖVP Passail - 8162 Passail
Redaktionsteam: DI (FH) Werner Berghofer, Franz Klamler, Franz Kreimer, Alexander Dobida, Franz-Jürgen Reisinger, Ulrike Eisel
Landesthemen: Steirische Volkspartei
Gestaltung und Satz: Ulrike Eisel